

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 02/10



Neu im AquaMar
Water Climbing



Raumnot
Sammlungen auf Suche



EU-Botschafterin
Karin Uphoff



Blickwinkel
Marburg von unten

Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Marburg – Helau!!



Der Polizeichor Marburg intoniert zum 25jährigen Bestehen im Rathaus sein eigenes Geburtstags-Ständchen (11.12.09)



Christus mansionem benedictat – Christus segne dieses Haus; Die Sternsinger zu Gast beim Oberbürgermeister im Rathaus (8. 1.10)



Großzügige Sulzer-Spielwaren-Spende erfreut Marburger Kinder zu Weihnachten (14. 12.09)



Das Richtfest zur Jahreswende: Im September soll der neue Bauerbacher Kindergarten eingeweiht werden (11.12.09) Foto Wiedemer



Mit Kaminofen-Wärme wird es im Schlossparkcafé im Judizier-Häuschen für die Gäste auch im Frühjahr demnächst angenehm (13.11.09)



We are the champions! VfB ist Hallenfußball-Stadtmeister 2009 (3.1.10) Foto Richter

Bürgersinn wecken, Eigeninitiative stärken

Ein neues Jahr bietet sich geradezu an, neue Ideen umzusetzen. Ich möchte mit mehreren Angeboten der „Bürgerbeteiligung“ in der Universitätsstadt Marburg neue Entfaltungsmöglichkeiten geben.

„Wer die Bürgerinnen und Bürger in die Entscheidungen einbezieht, weckt den Bürgersinn, stärkt Eigeninitiative und die Identifikation mit dem Gemeinwesen.“ Diese Erkenntnis des Freiherrn vom Stein gilt unverändert.

Wir haben in der Universitätsstadt Marburg mehrere Gremien, die Bürgerbeteiligung ermöglichen und fördern. Das heißt aber nicht, dass wir nicht auch neue Formen ausprobieren und gemeinsam neue Ziele festlegen sollten.

Mir geht es um neue Strategien, um Chancen, den Zusammenhalt in der Bürgergesellschaft zu festigen. Deshalb wünsche ich mir, einen Großteil der Bevölkerung zu erreichen. Denn je mehr Bürgerinnen und Bürger sich beteiligen, desto größer ist der Gewinn für uns alle. Die eigene Sache in die Hand nehmen bedeutet keineswegs, sich nur für die eigenen Interessen einzusetzen. Beteiligung und Zusammenarbeit basiert auf Wissen und auf Vertrauen.

Ab Mitte Februar werde ich regelmäßig ein Bürgerforum anbieten und über die Themen informieren, die sich noch im Planungsstadium befinden. Mir liegt an einer frühzeitigen Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung der Universitätsstadt Marburg. Bei diesen Veranstaltungen wird zudem Platz für aktuelle Fragen sein.

Ich freue mich auf diese besonderen Gesprächsrunden.



Ein Beispiel von öffentlicher Beteiligung am Planungsprozess: Am Campus-Workshop nahmen auf Einladung des Oberbürgermeisters und Universitätspräsidenten mehrere hundert Interessierte teil.

Die Kooperation mit Bürgerinnen und Bürgern, Wirtschaft und anderen zivilgesellschaftlichen Gruppen ist ein Prozess. Er gelingt, wenn sich jede und jeder mit ihren/seinen Vorstellungen einbringt. Konstruktiv wird dieser Prozess, wenn die Grundstimmung positiv ist
Also: packen wir es an!

Ihr

Egon Vaupel
Oberbürgermeister

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)

Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv

Layout: Michael Boegner **Auflage:** 20.000

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse und

Marburger Neuen Zeitung, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain,
Redaktionsschluss für Nr. 3/10: 10.2. 10

Titelbild: Blick auf die Pfarrkirche

Foto: Rainer Kieselbach

Marburg im Februar

Marburger Sammlungen

Raumnot	4
Die „Scheppe Gewissegasse“	6
Marburg von unten	7
Marburger Suppenfest	8
AquaMar mit Water Climbing	9
Marburger Stadtschriften	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12

Top im Februar

Marburg im Februar	14
Kultur & Co	18
Informationen	22



Museumsleiter Prof. Gerhard Aumüller mit Bürger-Kopf
Foto: Coordes

mindest Führungen oft möglich sind. Das ist auch der Grund, warum die Besucherzahl auf mehr als 2500 pro Jahr geklettert ist: „Fast jeden Tag gibt es eine Führung“, erzählt Museumsleiter Prof. Gerhard Aumüller: „Dabei machen wir kaum Werbung.“ Auch die nur über eine steile Treppe erreichbaren, schwer beheizbaren Räume im Dachgeschoss des Universitäts-Instituts für Cytophysiologie reichen

der einstige Direktor des anatomischen Instituts in der Zeit von 1812 bis 1842. Durch Einspritzen von flüssigem, gefärbtem Wachs in die Hohlräume des Gefäßsystems fertigte er sein Meisterwerk. Der schaurig blickende „Bürger-Kopf“ ist ein Trockenpräparat, das die Brust-, Hals- und Kopfarterien freilegt. An Skeletten können Buckelbildungen, Knochenerweichungen und Rachitis demonstriert werden. Es gibt an der Brust verwachsene siamesische Zwillinge und Liliputaner. Aus dem 19. Jahrhundert stammt die Kollektion von mehr als 300 Schädeln. An ihnen lassen sich Krankheiten wie Syphilis im Endstadium erkennen. Zudem wurden mit ihnen Rassen verglichen. Nichts für zarte Gemüter sind die embryologischen Präparate. Zwitter und Froschköpfe sind hier in Alkohol konserviert. Die Entwicklung der Geburtsmedizin wird anhand von Beckenzirkeln und Perforationsbesteckungen gezeigt.

Die Marburger Museen, Galerien, Sammlungen und Archive geben Anreiz, sich mit den spannenden Inhalten dieser Orte auseinanderzusetzen: Einige dieser Einrichtungen brauchen bessere räumliche Bedingungen, um ihre Exponate besser präsentieren zu können.

Bitterarme Sezierkunst: Museum Anatomicum

Eine Schädelammlung, das „Marburger Lenchen“ und der „Lange Anton“: Die Exponate des Marburger Museums Anatomicum sind so ungewöhnlich, dass sie jedes Jahr mehr Besucher anziehen. Schüler, Ärzte, angehende Krankenschwestern und Privatleute schauern angesichts von Schrumpfköpfen, missgebildeten Föten und in Alkohol eingelegten siamesischen Zwillingen. Doch mit Gunter von Hagens Körperwelten hat das Museum in der Robert-Koch-Straße nichts zu tun. Es handelt sich um eine wissenschaftliche Sammlung, einst gegründet, um angehende Mediziner besser ausbilden zu können. Bis ins 20. Jahrhundert hinein diente sie ihnen als Anschauungsmaterial. Und sie ist so „bitterarm“, dass sie nur einmal im Monat für zwei Stunden ihre Pforten öffnet. Engagierte Studierende sorgen dafür, dass zu-

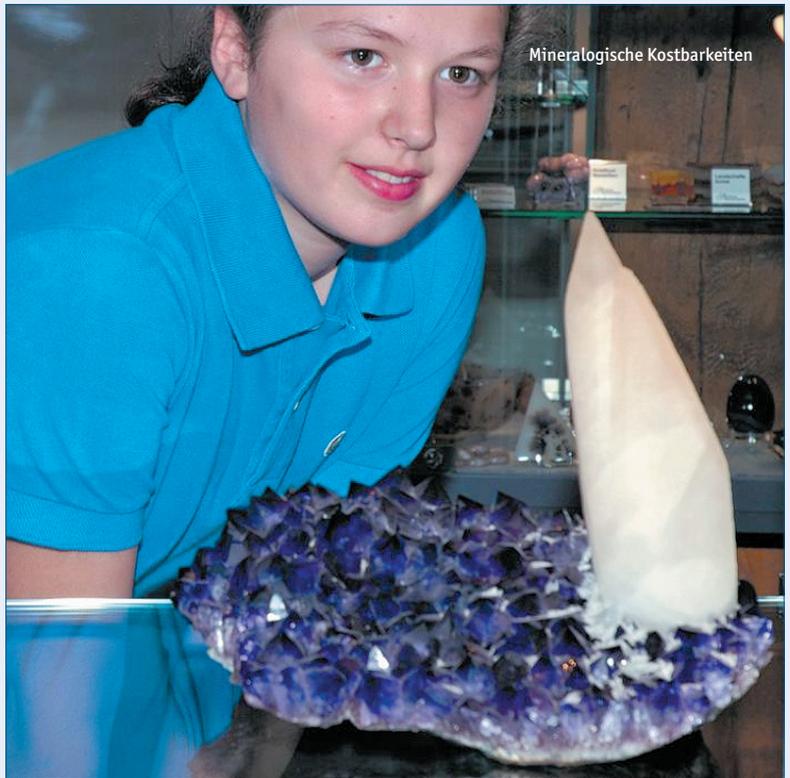
nicht aus. „Wir brauchen mehr Platz“, sagt Aumüller. Er hofft, dass die hervorragende Sammlung neben dem geplanten Chemikum in der Bahnhofsstraße eine neue Bleibe findet. Im Verbund mit anderen Angeboten könnten dort eventuell auch die Öffnungszeiten verbessert werden. „Es wäre gut, wenn wir zumindest einmal in der Woche öffnen könnten“, sagt Medizinhistorikerin Dr. Kornelia Grundmann. Die Sammlung ist nämlich eine der größten und schönsten in Deutschland. So beherbergt sie mit dem langen Anton das wohl älteste Skelett bundesweit. 2,44 Meter maß der Braunschweiger Landsknecht, der nur noch mit einer Krücke gehen konnte. Sein Riesenwachstum ging auf einen Tumor in der Hirnanhangdrüse zurück. Kunstvolle Injektionspräparate hinterließ Christian Heinrich Bürger,



Das „Marburger Lenchen“
Foto: Coordes

Immer wieder diskutiert wird über das „Marburger Lenchen“, das im Längsschnitt im Glasgefäß zu sehen ist. Das buckelige Mädchen war um 1890 vermutlich von einem Studenten geschwängert und verlassen worden. Doch sie hatte ein so schräg verengtes Becken, dass sie das Kind nicht gebären konnte. Unter den Geburtswehen stürzte sie sich in die Lahn. Ihr Leichnam landete in der Anatomie, wo neben ihren Organen auch der Fötus im Geburtskanal in Querschnitten freigelegt wurde. Und ihre Geschichte wurde Anfang des 20. Jahrhunderts von einem Korpsstudenten in einem Roman verarbeitet.

Die Ausstellung in der Robert-Koch-Straße 6 ist jeden ersten Samstag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Gruppen können sich unter Tel. 06421-2827011 anmelden. Eintritt: 2,- EUR. Gesa Coordes



Verborgene Kostbarkeiten

Die Marburger Philipps-Universität hat 28 wertvolle Sammlungen, über deren Zukunft schon seit vielen Jahren diskutiert wird. Nur ein Teil der einst für Studierende und Forscher zusammengetragenen Exponate ist öffentlich zugänglich. Fast unbekannt sind etwa die Sammlungen für Algenkulturen, Papyrus, Pharmakognostik, Völkerkunde, Zoologie und das Herbarium Marburgense. Zumindest zwei Stunden pro Woche öffnet die Antikensammlung. Nur wenige – wie die Religionskundliche Sammlung oder das Mineralogische Museum – haben feste Öffnungszeiten.

Diese Schätze lebendig zu erhalten, ist das Ziel eines Arbeitskreises, der von der Leiterin des Universitätsmuseums, Dr. Agnes Tieze, geführt wird. Deshalb wurden sie in der Ausstellung „Sehen und Verstehen“ gezeigt. Noch bis zum 28. Februar ist die Präsentation „Kostbarkeiten der Philipps-Universität“ im Landgrafenschloss zu sehen, die ausgewählte Exponate aus der Universitätsgeschichte zeigt. Auch in Zukunft soll es Ausstellungen zu einzelnen Sammlungen oder speziellen Themen geben. Im Turnus von acht Wochen hat der

Kunstverein die Schau- und Lehrsammlungen der Hochschule vorgestellt. Noch bis zum 12. Februar werden Ausschnitte aus dem „Herbarium Marburgense“ im Foyer der Marburger Kunsthalle gezeigt. Dabei handelt es sich um eine hochkarätige, normalerweise in 150 Schränken verborgene Sammlung, deren Highlights Trüffel, Algen und Moose sind.

gac

Museum für die Waggonhalle

Auch über die privaten Sammlungen der Universitätsstadt wird aktuell viel diskutiert: Das Kindheitsmuseum würde gern gemeinsam mit dem Circus-, Variété- und Artistenarchiv sowie der Sammlung der Blindenstudienanstalt auf das Gelände der Waggonhalle ziehen. Aktuell wird an einem Konzept zur Entwicklung des Waggonhallenareals und dieser Museumseinrichtung gearbeitet.

„Bislang wurden die Sammlungen ehrenamtlich geleitet“, sagt Kulturamtsleiter Richard Laufner. Doch das Kindheitsmuseum ist nach dem Verkauf des Hauses seit Frühjahr in Kisten verpackt. Auch das Circusarchiv ist öffentlich nur begrenzt zugänglich. Gemeinsam könnten sich die Sammlungen Depots, Ausstellungsflächen und Sanitärräume teilen. Zunächst will die Stadt aber das Gelände kaufen. gac



Historisches Zirkusplakat



Die historische Richtstätte
am Rabenstein
Foto: Lecher/MNZ

tungsbezirk Marburg“ findet sich unter dem 27. März 1849 folgende Anzeige des Kurfürstlichen Landgerichtes: „Nachunterzeichnete, auf den Namen Konrad Rathgeber daher katastrierten und in hiesiger Stadt gelegenen Immobilien, als: ein Haus und Hof in Weidenhausen, zwischen Heinrich Röhheld und Heinrich Battenfeld; ein Garten am Moischer Weg, in der Scheibenwiesengasse, zwischen dem gemeinen Gäßchen (gemeint ist der öffentliche Weg) an Heinrich Schaaf und Bernhard Unkel, und ein Garten in der Höhle, an Andreas Höfner und dem gemeinen Weg, sollen im Wege des Zwangs öffentlich versteigert werden ...“

Hinter der Bushaltestelle, dort wo Kaffweg und Weintrautstraße sich trennen, führt sie steil den Hang hinauf: Die Scheppe Gewissegasse.

Auf alten Flurkarten kann man noch deutlich erkennen, dass sie unterhalb des Rabensteins, auf dem noch 1864 die letzte Hinrichtung stattfand, in den Moischer Weg über-

■ Keine Frage des Schlechten Gewissens:

Die „Scheppe Gewissegasse“

ging, der heute längst von der Hanzenhaus-Siedlung überbaut ist. Auch der Verbindungsweg von der Höhlsgasse, die früher „die Höhle“ genannt wurde, quer über den Kaffweg hinauf zur Scheppe Gewissegasse ist deutlich auf den Flurkarten auszumachen. Das Marburger Adressbuch von 1959 erklärt noch die Scheppe Gewissegasse als „alten Weg zur Richtstätte, ursprünglich Schöffen-Gewissens-Gasse“.

Noch heute höre ich meinen Heimatkundelehrer in der Nordschule erzählen: „Manche Marburger meinen, der Name ‚Scheppe Gewissegasse‘ käme von dem schlechten, dem schiefen Gewissen der armen Sünder her, die zum Rabenstein geführt wurden. Aber das ist Unsinn. Gemeint sind die Gewissen der Schöffen, die den Verurteilten zur Hinrichtung begleiten mussten. Auf dem Weg hinauf zum Rabenstein sollten sie noch einmal ihr Gewissen streng prüfen, ob sie bei ihrem Urteil bleiben, ehe es zu spät ist.“ Mir war diese Erklärung so einleuchtend und schön, dass ich sie immer weitererzählt habe.

Im „Wochenblatt für den Verwal-

Ganz ohne Zweifel ist mit der „Scheibenwiesengasse“ die Scheppe Gewissegasse gemeint. Die beschriebene Lage des Gartens lässt keinen anderen Schluss zu. Nun kann man sich unter einer „Scheibenwiese“ nichts vorstellen. Ein Alt-Weidenhäuser versicherte mir, dass die Bezeichnung „schäber Acker“ oder „schäbe Wies“ für eine landwirtschaftliche Nutzfläche in Hanglage im Marburger Dialekt durchaus üblich sei. So ist es nicht allzu weit hergeholt, wenn man Scheibenwiesengasse durch „Schäbewiesengasse“ ersetzt, also die Gasse an den schrägen Wiesen. Nur der Gerichtsschreiber hat mit diesem Begriff nichts anfangen können und daraus bewusst oder unbewusst eine „Scheibenwiesengasse“ gemacht. Eine Sprachverschleifung von Scheibenwiesengasse oder Schäbewiesengasse zu Scheppe Gewissegasse ist naheliegend und denkbar, freilich unter Verlust der schönen Anekdote vom schiefen Gewissen der Schöffen und der armen Sünder auf dem Weg zum Rabenstein.

Friedrich Dickmann



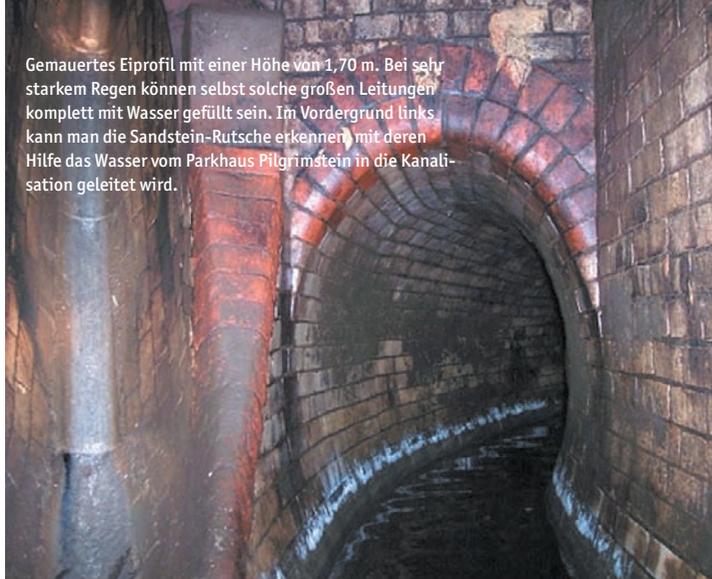
Marburg Schmuck
Design by Goldschmiede Katrin Semler

Semler

JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · 35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

Gemauertes Eiprofil mit einer Höhe von 1,70 m. Bei sehr starkem Regen können selbst solche großen Leitungen komplett mit Wasser gefüllt sein. Im Vordergrund links kann man die Sandstein-Rutsche erkennen, mit deren Hilfe das Wasser vom Parkhaus Pilgrimstein in die Kanalisation geleitet wird.



■ Die Stadt aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel:

Marburg von unten ...

Unter den Gebäuden und Straßen der Universitätsstadt Marburg befindet sich eine ganz eigene Welt: das insgesamt 400 km lange Netz der Kanalisation. Sie ist verrufen als Tummelplatz für Ratten, und natürlich fließt nicht nur Regenwasser durch die Rohre.

Trotzdem können viele der aus gebrannten Spezialziegeln gemauerten Bauwerke mit den Fassaden oberirdischer Blickfänge mithalten, und Regenrückhaltebecken erreichen oftmals die Größe von Ballsälen. Die Mitarbeiter der Abteilung Kanal- und Gewässerunterhaltung des DBM kennen die Kanalisation wie ihre Westentasche. Sei es durch das direkte Hinabsteigen in die Schächte oder durch das Befahren der Rohre mit speziellen Kanal-Kameras. Dank ihrer Hilfe können auch Verstopfungen an ansonsten schwer erreichbaren Abschnitten entdeckt und gezielt beseitigt werden. Oft sind Wurzeln die Ursache für einen verminderten Abfluss. Bäume entwickeln mit ihren Wurzeln eine Kraft, die ausreicht, um Kanalrohre zu sprengen und anschließend in die Kanalisation hineinzuwachsen.

Für den Fall sintflutartiger Regenfälle gibt es unter der Stadt, z.B. unter dem Firmaneiplatz, spezielle Regenrückhaltebecken. Dort kann ein Großteil der Regenmengen aufgestaut werden, um zu einem späteren Zeitpunkt kontrolliert in die Lahn abgelassen zu werden. Auf diese Weise wird Hochwasser vorgebeugt. Regnet es noch mehr, bis auch die Rückhaltebecken gefüllt sind, müssen weitere Maßnahmen ergriffen werden. Vor allem bei Lahnhochwasser müssen die anliegenden Städte und Gemeinden die Wasserregulierung über die Wehre sehr genau abstimmen, damit der Wasserpegel bestimmte Marken nicht überschreitet und Schäden begrenzt werden.

Für all das bedarf es fundierter Fachkenntnisse und langjähriger, praktischer Erfahrung.

Im Internet können Sie uns (<http://www.dbm-marburg.de/detail/62155>) auf einen kleinen Spaziergang durch eine Bildergalerie, die Ihnen einen Einblick in den unterirdischen, verborgenen Teil Ihrer Stadt zeigt, begleiten: Keine Sorge – wir haben vorher geputzt

SOUND EXPRESS

Hier spielt die Musik! – Mit dem Marburger & Gießener Stadtmagazin



Lahntal-Guerilla

Samstag, 20.2.2010 • 21 Uhr
Knubbel, Schwanallee 27-31

Hier gibts die Karten:

- MR: - MTM-Touristinformation, Pilgrimst. 26
- Knubbel, Schwanallee 27-31
- GI: - Dürerhaus Kuehn, Kreuzplatz 6
- Gießener Allgemeine, Marktplatz
- Marburger & Gießener Magazin EXPRESS
- Online: www.marbuch-verlag.de



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker-Menü

Aperitif:

1 Glas Prosecco aus dem Valdobbiadene

æ

Frisches Brot mit hausgemachtem
Griebenschmalz & Meersalzbutter

æ

Rapunzelsalat mit Himbeeressig-
Walnußöl-Vinaigrette, knusprig
gebratenem Schinkenspeck &
Walnüssen oder vegetarisch: mit
getrockneten Tomaten & Pinienkernen

wahlweise

Parmesanstüppchen mit Kräutercroûtons

æ

Schweinelendchen mit Sauce Robert,
glasierte Gemüseperlen & Gnoccis

wahlweise

Gebratenes Zanderfilet auf Trüffel-
Risotto & Gemüse vom Wochenmarkt

æ

Warmer Schokoladenkuchen mit
Kumquats-Kompott & Vanilleeis

æ

Menüpreis € 25,- mit Aperitif € 28,80

Man(n) lernt nie aus: Auch der Verein der Köche kostet fremdländische Genüsse.



Das Internationale Marburger Suppenfest des Netzwerks Richtsberg e.V. ist aus dem städtischen Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Am Samstag, den 20. Februar duftet es ab 17 Uhr wieder verführerisch in den Räumen der Thomaskirche in der Chemnitzer Straße 2, wenn mehr als 20 Köchinnen und Köche den Besuchern ihre Suppenkreationen aus aller Welt offerieren.

Mithilfe des Festes möchten die Veranstalter Gäste und Teilnehmende unterschiedlicher kultureller Herkunft miteinander ins Gespräch bringen. Bei einem Teller Suppe können sie einander näher kennen lernen, gemeinsam feiern und sich gegenseitig einen Teil ihrer Heimatkultur näher bringen. Die angebotenen Suppen und vor allem die damit

■ Suppenfans aufgepasst:

Am 20. Februar wieder Marburger Suppenfest am Richtsberg

verbundenen regionalen und persönlichen Hintergründe bilden einen spannenden Gesprächsstoff, bei dem jeder mitreden kann. Man erfährt Neues über die Menschen und die durch sie vertretenen Kulturen. Für 2,50 EUR erhält jeder Besucher Schale und Löffel, um nach Herzenslust Suppen zu probieren, sowie eine Rezeptsammlung zum Nachkochen der jeweiligen Favoriten. Wie

in jedem Jahr gibt es auch diesmal wieder einen Wettbewerb um die beste Suppe des Tages. Die Gewinner werden durch eine Fachjury ermittelt, der auch die Schirmherrin des Festes, Rita Vaupel, angehört. Auch das junge und das erwachsene Publikum dürfen eine Siegersuppe küren.

Das Suppenfest wird vom Projekt Kultur & Kulturen (Netzwerk Richtsberg e.V.) in Kooperation mit der Thomaskirche Marburg veranstaltet und gefördert im Rahmen des Programms Soziale Stadt.

Schneider GmbH

GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20/83 92 55
Fax: 0 64 20/83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*

Bei Fragen und für weitere Informationen stehen Ihnen Christina Golz unter 0172-1427484 und Helga Pukall unter 06421-481359 gern zur Verfügung. Schnellentschlossene Suppenköche können sich noch bis zum 5. Februar anmelden auf www.kultur-und-kulturen.de oder unter den angegebenen Telefonnummern.

Nach anderthalbjähriger Bauphase ist die Marburger Bäderlandschaft um eine weitere Attraktion reicher: Ab Mitte Februar wird die neue Sprunghalle im Sport- und Freizeitbad in Betrieb gehen. Neben zwei Sprungbrettern (1 m und 3 m) steht dann für Wasserbegeisterte in Marburg eine Weltneuheit bereit: eine 6 m hohe Water-Climbing-Wand, deren Kletterrouten mit drei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden gesteckt werden können!

Die Kletterwand ist am Beckenrand montiert und zum Wasser hin geneigt, sie wird vom Becken aus angeschwommen. Geübte werden es schaffen, den Zielgriff in 6 m Höhe zu erreichen. Man kann sich aber auch schon vorher ins Wasser fallen lassen.

„Beim Water Climbing können Klettern, Springen und Schwimmen kombiniert werden. Eine tolle Möglichkeit, die Trendsportart Klettern auszuprobieren und die eigenen physischen und psychischen Grenzen anzutesten. Damit sind Spaß und Abenteuer für alle Altersgruppen garantiert. Wir sind sehr froh, eine solche Attraktion für unsere Badegäste in Marburg anbieten zu können“, freut sich die Bäderdirektorin Frau Dr. Christine Amend-Wegmann.

Mit der Sprung- und Kletteranlage wird ein weiterer Baustein des Sport- und Freizeitkonzeptes im AquaMar realisiert. Schon bisher konnten sich Jung und Alt ganz nach ihren Bedürfnissen sportlich betätigen, entspannen oder auch einfach nur Spaß haben. Das Aqua-



■ Aktuelles aus dem Sport- und Freizeitbad:

Sprunghalle mit Water Climbing im AquaMar startklar

Foto: born product ideas

Mar bietet mit seinen jetzt fünf Becken im Innenbereich, der Riesenrutsche sowie der im Sommer 2009 modernisierten Saunaaanlage alles, was ein modernes Badezentrum aus-

macht. Mit der Water-Climbing-Wand finden Badegäste jetzt im Vergleich zu anderen Bädern im AquaMar noch das gewisse Etwas mehr.



Türen aus Glas –
■ Beschlüge von DORMA



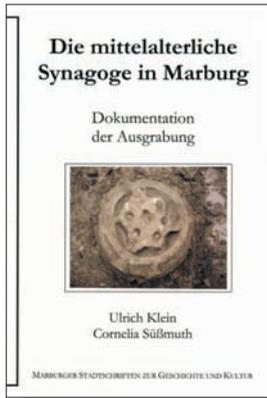
Im Rudert 9 • 35043 Marburg
e-mail: Glasereiwerner@gmx.net
Tel. (0 64 21) 2 54 56
Fax (0 64 21) 16 17 54

GLASEREI WERNER

Marburger Stadtschriften

Spannende Marburger Geschichte – viel mehr wert als ihr Preis!

Neuerscheinungen



92. Die mittelalterliche Synagoge in Marburg.

Dokumentation der Ausgrabung.
Von Ulrich Klein und Cornelia Süßmuth
515 Seiten incl. schwarz-weiß Abb.
plus Pläne, 25,50 Euro

93. Geschichte eines Dorfes am Wältersbach. 750 Jahre Dilschhausen 1259-2009.

Beiträge von Siegfried Becker, Hermann Heck, Alois Hummer, Ulrich Hussong, Karsten Kulms, Christiane Kunkel, Hiltrud Merte, Manfred Müller, Bernhard Nather, Heinrich Ruppert, Karin Ruppert, Markus Vormschlag u. Matthias Weber
496 Seiten m. schwarz-weiß Abb.,
11,00 Euro

94. Festschrift 750 Jahre Dagobertshausen.

Hrsg. v. Hermann Günzel, Theodor Kreicker u. Hermann Ludwig. Beiträge v. Hermann Günzel, Karl Wilhelm Justi, Theodor Kreicker, Hermann Ludwig, Lutz Münzer, Karl Heinrich Rexroth, Carlo Schroeder, Siegfried Schröer, Gangolf Seitz u. Stefan Vogler



655 Seiten m. schwarz-weiß Abb.,
18,00 Euro

91. „Theils für Arme, theils für Arbeitsscheue und liederliche Menschen ...“. Das Marburger Arbeitshaus.

Von Hubert Kolling
192 Seiten incl. schwarz-weiß Abb.
8,50 Euro

90. „Es stand ein Wirtshaus an der Lahn ...“.

Der alte Gasthof zum Schützenpfehl in Marburg. Mit einem Beitrag über „Himmelsbriefe“.

Von Hans Günther Bickert u. Norbert Nail, 160 Seiten, 45 schwarz-weiß Abb., 8,00 Euro

89. 750 Jahre Cyriaxweimar. Geschichte & Geschichten.

Mit Beiträgen von Siegfried Becker, Stefan Frank, Erich Frensenborg, Georg Fülberth, Edeltraud Gottwein, Ulrich Hussong, Alex Kirch, Heinrich Löwer, Kay Rahden, Fabian Rehm, Karl Scheele, Constanze Schulze, Nicola Schwerz, Holger Sewering, Marlis Sewering-Wollanek, Petra Sitter, Ingar Solty, Kristof Trier, Andreas Trobitius u. Götz Schaub-Schöne
333 Seiten plus Karte, 16,00 Euro

Unser Gesamtprogramm im Internet unter: www.marburg.de

Erhältlich im Rathaus-Verlag, Markt 8 und in den Marburger Buchhandlungen. Rufen Sie uns an : (06421) 201-346. Wir senden Ihnen das vollständige Verzeichnis. Bestellungen über die E-mail oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de



Kamin-Ofen-Scheune
35043 MR-Cappel • Moischter Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S



www.kos-kamine.de



Kachel-Ofen-Systeme
35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70

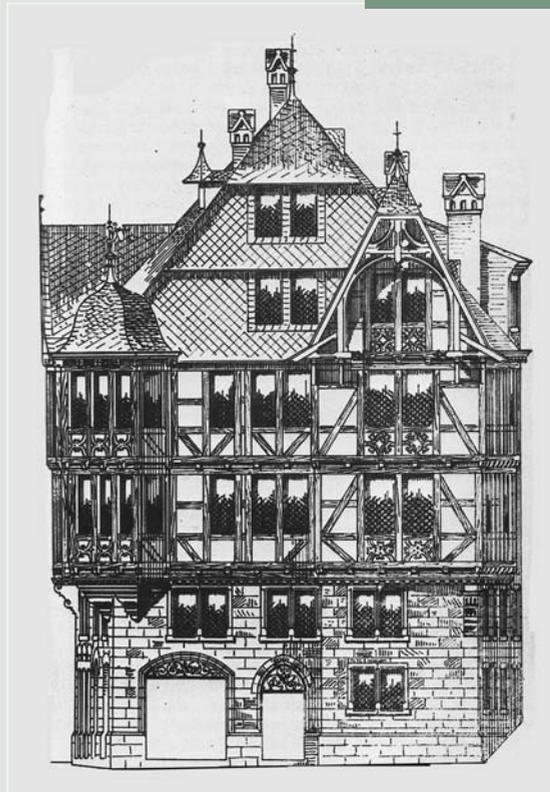
Saunen
Zubehör
Wärmekabinen
(Infrarot)

Kaminöfen
Kachelöfen
Specksteinöfen
Schornsteine

Dipl.-Ing. E. Heuser



Auf dem Gemälde aus dem Fundus der Marburger Brauerei ist das künftige Logenhaus am linken Rand als Anbau zu erkennen.



Auch den routinierten „Rätegruppen“ unter den Lesern gab das Suchfoto Rätsel auf. Nicht ein Steinmetzzeichen, sondern das Signum auf dem Eckstein des künftigen Logenhauses der Johannis-Freimaurerloge „Zu den drey Löwen“ im Orient zu Marburg an der Lahn am Gebäude Pilgrimstein 28b war zu orten. Das um 1850 errichtete frühere Kesselhaus der Brauerei wird zurzeit von der Loge saniert und innen ausgebaut. Es soll das neue Zentrum der nach dem NS-Verbot 1935 im Jahr 1988 neu gegründeten Marburger Loge werden.

Als Preis-Gewinner haben wir Paul Stanke-witz, Zwetschenweg 10, Mbg., ausgelost.

Diesmal gibt es die Stadtschrift „Marburg in den Nachkriegsjahren“, Band 1 (MSS 65) zu gewinnen. Ihren Lösungs-Anruf erwarten wir bis zum 11.2.2010 unter Tel. 201346 und 201378.

Ganz so verspielt, wie auf der Zeichnung für den Umbauplan aus dem Jahr 1894, wurde das stattliche Gebäude, dessen Erdgeschoss auf das 16. Jahrhundert datiert wird, dann doch nicht verändert. In seiner vielteiligen Optik ist es auch heute stadtbildprägend und ein „Hort weltlicher Genüsse und Hilfsmittel“. Übrigens: Glauben Sie nicht alles, was auf Gedenktafeln steht ...

Rainer Kieselbach

MARKISEN zu Winterpreisen

Sonderaktion bis 20.03.2010

ab 649,-

LOCH
RAUM-AUSSTATTUNG

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 064 21/6 43 13
www.loch-raumausstattung.de



EU-Botschafterin Karin Uphoff: Mit sechs Kindern promoviert, 17 Jahre für den Gesundheitsinformationsdienst des Grünen Kreuzes gearbeitet und sich 2003 als PR-Unternehmerin selbständig gemacht. Foto: Coordes

Die EU-Botschafterin Karin Uphoff

chen, sollten Frauen vehementer einfordern und dabei auch kein schlechtes Gewissen haben“, sagt die Marburger PR-Expertin Karin Uphoff. Die sechsfache Mutter ist Hessens erste EU-Botschafterin für Unternehmerinnen. Ziel des in Stockholm gegründeten Netzwerkes ist es, Frauen zum Schritt in die Selbstständigkeit zu ermutigen. Als Repräsentantin europäischer Unternehmerinnen soll sie in Vorträgen und Diskussionen als positives Vorbild wirken: „Ich möchte möglichst viele dazu ermuntern, quer zu denken und Visionen zu entwickeln“, sagt die 48-Jährige.

Karin Uphoff weiß, wovon sie redet. Mit sechs Kindern hat die Ernährungswissenschaftlerin promoviert, 17 Jahre für den Gesundheitsinfor-

mationsdienst des Grünen Kreuzes gearbeitet und sich 2003 als PR-Unternehmerin selbstständig gemacht. Heute ist sie Chefin einer Agentur mit zehn Mitarbeitern, die sich überwiegend um Kunden aus der Gesundheitsbranche kümmern. Wie sie das alles unter einen Hut bekommen hat? „Ich habe sehr gerne Kinder, aber ich arbeite auch sehr gern“, sagt sie schlicht. Natürlich müsse man viel organisieren. Aber der Beruf profitiere auch von der Geduld und der Offenheit für unterschiedliche Sichtweisen, die Kinder einforderten.

Uphoff will Frauen dabei unterstützen, in Führungspositionen zu gelangen. Schließlich seien sie von der Schule bis zur Universität den Männern immer überlegen – bis zu dem Zeitpunkt, an dem sie auf den Arbeitsmarkt kommen. Frauen seien oft zu bescheiden, sagt die Unternehmerin: „Wenn man Karriere machen will, muss man dafür sorgen, dass andere mitbekommen, dass man gut ist.“ Dazu bräuchte es gute Netzwerke und den Mut, auch einmal Risiken einzugehen.

Sie selbst ist seit drei Jahren Sprecherin des europäischen Managerinnenverbandes und Mentorin für ein Unternehmerinnen-Netzwerk.

„Wenn mehr Frauen in die Führungsebene kommen, täte das allen gut“, sagt Uphoff. Das soziale Klima und die Kommunikationskultur in den Unternehmen werde meist besser. Zudem könne es nicht sein, „dass wir die Hälfte unserer Bevölkerung von wichtigen Positionen ausschließen“.

Ihre Agentur wurde zweimal für den Großen Preis des Mittelstands nominiert sowie 2007 als „Familienfreundliches Unternehmen“ preisgekrönt. Ihr Unternehmen zeichnet sich durch äußerst flexible Arbeitszeiten, viele Teilzeitstellen, ein Kinderzimmer für Notfälle sowie eine Leistungsanstelle einer Präsenzpflicht aus. Das beschere ihr fitte und zufriedene Mitarbeiter, sagt Uphoff: „Und das strahlt auf die Kunden aus.“ Gesa Coordes

Je früher desto günstiger!

Nur noch bis zum 15.02.2010 erhalten Sie bei uns auf erwilo-Terrassenmarkisen



* Der Rabatt bezieht sich auf den Herstellerlistenpreis, gültig für die erwilo-Markisenmodelle 100, 230, 300, 330 und 360. Der Zeitpunkt der Bestellung bestimmt Ihren Rabatt.



Kompetente Beratung und perfekte Montage bietet:

Beratung • Planung • Ausführung

Ziepprecht

Raumausstattung GmbH

Ketzerbach 58-62 • 35037 Marburg
Tel. 0 64 21-6 72 29 • Fax 6 23 25



Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie bis zum 15.02.2010 12,5% Rabatt*



**Nordböhmisches
Philharmonie Teplice**

Charles Olivieri-Munroe, Dirigent
Anna Veverkova (Bild), Violine
Sa 6.2. 20.00 Uhr, Stadthalle

Max Goldt

Berichte aus der hellen alten Zeit
Di 9.2. 20.00 Uhr, Waggonhalle



Himalaya per Fahrrad

Dia-Show mit musikalischer
Begleitung
Di 16.2. 20.30 Uhr, KFZ

Lahntal-Guerrilla

Sa 20.2. 21.00 Uhr, Knubbel



Minor Majority

Sa 20.2. 20.00 Uhr, KFZ



**Wein und Feinkost
aus Portugal**

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo-Fr 10 bis 20h Sa 9 bis 16h



HANS-GEORG

FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausgeräte ·
Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16



(06421) **22 4 24**

**Mobile
Finanzberatung.
Wo Sie wollen.
Wann Sie wollen.**



Heiner Rickelt
T 06421 206-291
M 0176 10145074
E S-Mobil@skmb.de



Frederic Conrad
T 06421 206-292
M 0176 10145073
E S-Mobil@skmb.de

Sprechen Sie uns an!



S Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Marburg im Februar

THEATER

Mo 01.02.

19.30 • Hessisches Landestheater, TASCH, Probebühne, Am Schwanhof:

Probenbesuch

bei Leonce und Lena

Mi 03.02.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Marlene Jaschke

„Auf in den Ring!“

Mi 03.02.

20.20 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Zwischendrin

Improtheatersolo mit Andreas Benkwitz

Do 04., Fr. 05., Sa 06.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Zac Wintervariete 2010

Zauber-Artistik-Comedy

Fr 05.02.

20.00 • G-Werk, Afföllerswiesen 3a:

Spektrum

Performance, Multimedia, Konzert

Fr 05.02.

20.30 • G-Werk, Afföllerswiesen 3a:

Oooh I need your love babe

Solostück von Rolf Michenfelder

Sa 06.02.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Die Gerechten

von Albert Camus

Sa 06.02.

20.30 • G-Werk, Afföllerswiesen 3a:

Oooh I need your love babe

Solostück von Rolf Michenfelder

So 07.02.

18.00 • Hessisches Landestheater, Deutschhauskeller, hinter der Elisabethkirche, Deutschhausstr. 10:

Mann & Frau Imteam

Von Adamouren bis Evamouren, ein Kellerprogramm von Peter Radestock

So 07.02.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Zac Wintervariete 2010

Zauber-Artistik-Comedy

So 07.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Bob Dylan op platt - und dütt und datt

von und mit Kay Kankowski & Michael Biermann

Di 09., Mi 10.02.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Die Gerechten

von Albert Camus

Mi 10.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Zac Wintervariete 2010

Zauber-Artistik-Comedy

Mi 10.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theater-Workshop, Thema: Clown en groupe

Do 11.02.

18.00 • Elisabethschule, Leopold-Lucas-Str. 5:

Nathans Kinder

Mobile Produktion für Schulen des Hessischen Landestheaters

Do 11.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Zac Wintervariete 2010

Zauber-Artistik-Comedy

Fr 12.02.

20.00 • Hessisches Landestheater, Landgrafenschloss, Fürstensaal:

Leonce und Lena

von Georg Büchner

Fr 12.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Zac Wintervariete 2010

Zauber-Artistik-Comedy

Fr 12.02.

20.30 • G-Werk, Afföllerswiesen 3a:

Oooh I need your love babe

Solostück von Rolf Michenfelder

Sa 13.02.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Sing Sing Sing!

Die Andrew Sisters; ein Stück mit Musik von Mathias Christian Kosel

Sa 13.02.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Zac Wintervariete 2010

Zauber-Artistik-Comedy

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.
Mo-Fr bis 18 Uhr

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichplatz 15
„Achtung Zonengrenze“.
Mo-Do 8.30 - 19 Uhr,
Fr bis 13 Uhr
(bis 21.05.)

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.

„Marburger Romantik um 1800“
Di. – So. 11 - 13 u. 14 - 17 Uhr
(Dauerausstellung)

• **Marburger Kunstvereine**
Gerhard-Jahn-Platz 5,
Tel. 25882.
„10 Jahre – 10 Künstler“
(bis 04.03.)
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr,
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi
10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13
Uhr, Sa/So 11-15 Uhr.
(Dauerausstellung)
„Alpine Schätze“
(Sonderausstellung)

• **Rathaus**
Am Markt 1. Mo-Fr 10-18 Uhr.
„Ausstellung zur weiblichen Genitalverstümmelung FGM“
(03. bis 13.02.)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen,
Landgraf-Philipp-Str. 4,
Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo-Do 9-17,
Fr 9-14 Uhr

• **Universitätsbibliothek**
Wilhelm-Röpke-Str. 4
„Hessenland – Die Hassiaca-Sammlung“
Mo-So 8-24 Uhr. (bis 07.03.)

AUSSTELLUNGEN

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss,
Tel. 2822355.
Dauerausstellung.
Di-So 10-16 Uhr.

• **Universitätsmuseum für Kunst**
Ernst-von-Hülens-Haus,
Biegenstraße 11,
Tel. 2822355.
Tägl. außer Mo, 11-13 Uhr u.
14-17 Uhr.
(Dauerausstellung)

Sa 13.02.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Oooh I need your love babe
Solostück von Rolf Michenfelder

So 14.02.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Zac Wintervariete 2010
Zauber-Artistik-Comedy

So 14.02.

18.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:
Adams Äpfel
von Anders Thomas Jensen

Di 16.02.

09.00 + 11.00 • Hessisches
Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:
An der Arche um acht
von Ulrich Hub

Di 16.02.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Die Gerechten
von Albert Camus

Di 16.02.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
fast forward theatre improvisiert
Impro-Theater

Mi 17.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Politischer Aschermittwoch 2010
mit Georg Fülberth

Mi 17., Do 18.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Zac Wintervariete 2010
Zauber-Artistik-Comedy

Do 18.02.

18.00 • Hessisches Landestheater, Stadt-
halle, Biegenstr. 15:
Leben und Tod König Richards III.
eine Tragödie von William Shakespeare

Do 18.02.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Marburg Hope
Die Krankenhaus-Impro-Soap, Theater
GegenStand

Fr 19.02.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:
Leben und Tod König Richards III.
eine Tragödie von William Shakespeare

Fr 19.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Zac Wintervariete 2010
Zauber-Artistik-Comedy

Fr 19.02.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Marburg Hope
Die Krankenhaus-Impro-Soap,
Theater GegenStand

Sa 20.02.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Knallpurgas Reise zum Mond
Artistisches Märchen für die ganze Familie

Sa 20.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Zac Wintervariete 2010
Zauber-Artistik-Comedy

Sa 20.02.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:
Pension Schöllner
von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

So 21.02.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Frederick
Firlefanzen-Theater mit Puppen für Kids ab 4

So 21.02.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Knallpurgas Reise zum Mond
Artistisches Märchen für die ganze Familie

So 21.02.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Zac Wintervariete 2010
Zauber-Artistik-Comedy

So 21.02.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Deutschhauskeller, hinter der
Elisabethkirche, Deutschhausstr. 10:
Mann & Frau Imteam
Von Adamouren bis Evamouren, ein Kel-
lerprogramm von Peter Radestock

Di 23.02.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Leonce und Lena
von Georg Büchner

Di 23.02.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
fast forward theatre improvisiert
Impro-Theater

Mi 24.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theater-Workshop, Thema:
Spaß am Sprechen

Mi 24.02.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Leonce und Lena
von Georg Büchner

Mi 24.02.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Die Nacht der Musicals
Highlights aus Tarzan, König der Löwen,
Dirty Dancing u.a.

Do 25.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
30. Poetry Slam

Do 25.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Hummer knacken
Theater mit Live-Musik

Do 25.02.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Die Gerechten
von Albert Camus

Fr 26.02.

19.00 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:
Romeo and Juliet
von William Shakespeare, Gastspiel in eng-
lischer Sprache, American Drama Group

Fr 26.02.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:
Adams Äpfel
von Anders Thomas Jensen

Fr 26.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Hummer knacken
Theater mit Live-Musik

Sa 27.02.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Sing Sing Sing!
Die Andrew Sisters; ein Stück mit Musik
von Mathias Christian Kosel

Sa 27.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Hummer knacken
Theater mit Live-Musik

So 28.02.

18.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
von Richard Alfieri

So 28.02.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Frau Holle
Balletaufführung für die ganze Familie

KONZERTE

Mo 01.02.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
The 12 Tenors

Di 02.02.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
The Original USA Gospel Singers

Di 02.02.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Acoustic Lounge Vol. 22
mit Vaile

Di 02., Mi 03.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Götz Widmann
Satirisch-humorvoller Liedermacher um
Frauen, Drogen, Alkohol und Politik

Sa 06.02.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Nordböhmisches Philharmonie Teplice
Werke von Mozart, Schostakowitsch und
Beethoven

Mo 08.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Die Egoisten
Was wäre wohl passiert?
Kabarettistischer Liederabend

Di 09.02.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:
Friska Viljor
Schweden Pop

So 14.02.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**Wer hat dem Drachen die
Kokosnuss geklaut?**
Karneval für Kids mit Spunk

So 14.02.

17.00 • Schloss, Fürstensaal:
Cupid and Death
Erste englische Oper von Matthew Locke
und Christopher Gibbons mit dem Voka-
lensemble Canticum Antiquum

Fr 19.02.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:
Emergenza Festival
Nachwuchsband Festival - Saisonstart
2010: Vorrunde 1

Fr 19.02.

21.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
The Inits

Sa 20.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Minor Majority
aus Norwegen

Sa 20.02.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Joja Wendt

Sa 20.02.

21.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Bird
Singer/Songwriter & Indie/Folk

Sa 20.02.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Lahntalguerilla
Polka, Rock und Heimatschnulz - Reihe
Soundexpress, Abendkasse 10,- EUR,
Einlass ab 19 Uhr

So 21.02.

15.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Kinder-/Jugendkonzert
Junger Marburger Philharmonie mit
Werken von Beethoven

Di 23.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Monsters of Liedermaching

Di 23.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Tina Häussermann
mit ohne alles

Fr 26.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Boppin' B
Rock 'n' Roll

Sa 27.02.

17.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Martin Stadtfeld, Klavier
Werke von Bach

So 28.02.

18.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Ernst Hutter und die Egerländer
2010

LESUNGEN

So 07.02.

11.00 • Café Vetter, Reitgasse 4:
Ein Amerikaner in Berlin
mit Ralph Martin

Di 09.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Premieren

Die Gerechten

von Albert Camus

Samstag, 6. Februar, 20 Uhr, TASCH 2

Leonce und Lena

von Georg Büchner

Freitag, 12. Februar, 20 Uhr, Fürstensaal

HLTH.DE | DAS HESSISCHE LANDESTHEATER MARBURG

SPIELORTE:
Stadthalle (E-P-H)
Theater am Schwanhof (TASCH 1 und 2)
Deutschhauskeller
Fürstensaal
Landgrafenschloss

Theaterkasse: 06421-25608 • www.hlth.de

Berichte aus der hellen alten Zeit
mit Max Goldt

So 14.02.

11.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Ich würde dir ohne Bedenken eine Kachel aus meinem Ofen schenken
Ringelnetz-Lesung mit Ekkehard Dennewitz und der Sachsband

Fr 26.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Der Geisterseher
Romanfragment von Friedrich Schiller

Sa 27.02.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Der Geisterseher
Romanfragment von Friedrich Schiller

VORTRÄGE

Do 04.02.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
„Integration“ - was ist das?

Mo 15.02.

18.00 • Hörsaalgebäude, HS 114,
Biegenstr. 14:

Bürgervorlesung
des Universitätsklinik und des Fachbereichs Medizin: Warum werden Pollen-Allergien häufiger? Ref.: Prof. Dr. Harald Renz

Di 16.02.

20.30 • KFZ, Schulstr. 6:
Himalaya per Fahrrad
Dia Show

Mi 17.02.

18.30 • Landratsamt, Kreistagssitzungs-
saal, Im Lichtenholz 60:

Vortragsreihe: Wie wir im Alter leben möchten
Gestaltungsmöglichkeiten kommunaler
Seniorenpolitik; Ref.: Ursula Kremer-
Preis

VERNISSAGEN

Mi 03.02.

19.00 • Historischer Rathaussaal, Markt 1:
Die weibliche Genitalverstümmelung
mit Frau Jankey Sanneh aus Gabun

Sa 06.02.

17.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Es hätt noch immer joot jejang
Bilder von Anke Koch-Röttering

FESTE/MESSEN

Mo 15.02.

13.33 • Innenstadt:
Rosenmontagsumzug

SPORT

Sa 27.02.

Ab 10.30 • Sporthalle
Georg-Gaßmann-Stadion:
Deutsche Meisterschaften im Sambo-Ringen

So 28.02.

10.00 • Lahnwiesen Südviertel:
Ultramarathon
Zielschluss: 16 Uhr

SONSTIGES

Do 11.02.

20.11 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Weiberfastnacht

Fr 19.02.

20.00 • G-Werk, Afföllerswiesen 3a:
Zone:bar
Sitzunterhaltung

Sa 20.02.

15.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Hare Krishna Fest
Mantra Meditation, Bhagavad-gita
Vortrag und vegetarisches Essen

Sa 20.02.

17.00 • Thomaskirche, Chemnitz Str. 2:
**Internationales Marburger
Suppenfest**

Sa 27.02.

09.00–14.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Indoor Flohmarkt

FÜHRUNGEN

Sa 06., 13., 20., 27.02.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafen-
schloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 06., 13., 20., 27.02.

16.00 • Marburger Kunstverein,
Gerhard-Jahn-Platz 5:
10 Jahre - 10 Künstler
Ausstellungsführung

Gutschein Nr. 1

15%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 6.2.10



Textil-Gutschein Nr. 2

20%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 6.2.10

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgenommen Verbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS TEKA

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 064 21-685 11-0

www.teka-marburg.de

The Original USA Gospel-Singers & Band

Di 2.2. 20.00 Uhr, Stadthalle

Gospel Chöre gibt es viele, aber nur wenige bringen die Gospel-Botschaft so authentisch und glaubhaft über die Bühnenrampe wie die Original USA Gospel-Singers & Band. Erzählt wird die Geschichte der schwarzen Gospelkultur von der Entstehung bis zur heutigen Zeit, vom Einfluss der Karibik bis zur Weihnachtsgeschichte.

Nordböhmische Philharmonie Teplice

Charles Olivieri-Munroe,
Dirigent (Bild)
Anna Veverkova, Violine
Sa 6.2. 20.00 Uhr, Stadthalle

Kurz-kurz-kurz-lang: „So klopft das Schicksal an die Pforte!“ hat Beethoven selbst als eine knappe Erklärung



des Kopfmotivs im ersten Satz der Fünften Sinfonie geschrieben. Voraus geht im ersten Teil des Konzerts das 2. Violinkonzert von Schostakowitsch, das er dem berühmten Geiger David Oistrach widmete: vielleicht das heiter-musizierfreudige Gegenstück zur 5. Sinfonie.

Drittes Stück des Abends ist Ouvertüre zur Oper „Die Hochzeit des Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Friska Viljor

Di 9.2. 19.30 Uhr, KFZ

Am Anfang standen zwei gebrochene Herzen, jede Menge Alkohol und endlose Stockholmer Nächte. Nachdem Daniel Johansson und Joakim Sveningsson seit 2005 mit ihrem Projekt Friska Viljor ihren Liebes-



kummer in zwei Alben verarbeitet, kommt nun ihre neue Platte For New Beginnings. Auf diesem Album sind nun gebrochene Herzen kein Thema mehr.

Wer hat dem Drachen die Kokosnuss geklaut?

Karneval für Kids mit Spunk
So 14.2. 15.00 Uhr, KFZ

In ihren Verkleidungen können die Kinder mitsingen, mittanzen oder einfach zuhören und sich in der Pause mit Affenbrot, Dinobier und diversen tierisch köstlichen Leckereien stärken.

Das brauchen sie auch, denn mit Spunk geht's musikalisch auf eine fantastische Reise durch die Tierwelt, eine Safari nach Afrika und auf die Insel Palumba, wo es ein fliegendes Schwein gibt ...



MTM-Tipps

Joja Wendt

Sa. 20.02.10, Stadthalle Marburg

Mundstuhl

Fr. 05.03.10, Kongresshalle Gießen

Ralf Schmitz

Fr. 19.03.10, Stadthalle Marburg

Cindy aus Marzahn

Fr. 16.04.10, Rittal Arena Wetzlar

Basta

Mi. 28.04.10, Stadthalle Marburg

a-ha

So. 30.05.10, Hessentag Stadtallendorf

Pink

Do. 03.06.10, Hessentag Stadtallendorf

KFZ & Waggonhalle

Alle Veranstaltungen

Wir bieten ständig:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
- Tickets für Veranstaltungen – in Marburg & bundesweit
- Bücher, Karten, Produkte des Onkel-Otto-Shops (hr), Marburg T- und Sweatshirts
- Uni-Wear: Neue Kollektion
- Gästeführungen und Wunschprogramme
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten

Marburg Tourismus und Marketing GmbH

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421-9912-0 Fax: 06421-9912-12
E-Mail: mtm@marburg.de
www.marburg.de >Tourismus & Kultur

Gerhard
und Jörg
Hofmann
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 06421-683208
0171-7741543

The Innits

Fr 19.2. 21.00 Uhr,
Trauma im G-Werk

The Innits wechseln bisweilen sprunghaft zwischen dem Einsatz sparsamer und opulenter Mittel, zwischen charmant ruppigem Indiesound mit geschrubbten Gitarren und psychedelischen 60ies-Harmonien. Mit seinem Gespür für einfache,



klare Songs, die häufig eine nostalgische Folk-Atmosphäre durchzieht, beweist das Quartett seine Liebe zum perfekten Popsong.

Lahntalguerrilla

Sa 20.2. 21.00 Uhr, Knubbel

Fünf gestandene Profis, in den Musikstudios und auf den Bühnen Deutschlands und der Welt zu Hause, kehren zurück zu ihren Wurzeln. Aus den Fluten der Lahn haben sie einen musikalischen Schatz gehoben, aus schrägen Texten, mitreißenden Melodien mit Augenzwinkern und komödiantischem Talent



eine irre Mischung aus Polka, Rock und Heimatschnulz gezimmert, die die Bühnen und Herzen längs der Lahn von der Quelle bis zur Mündung zum Beben bringt.

Minor Majority

Sa 20.2. 20.00 Uhr, KFZ

Sanfter Gesang, Piano und zarte Perkussion, dazu mal ein trauriges Akkordeon, mal ein verwegener

Schellenkranz – Wenn Pål Angelskår seine klare Stimme erhebt, erscheint Schönheit in Gestalt dunkler Melodien, und es bleibt nichts anderes zu tun als diesen kleinen Kunstwerken zu lauschen ...

Junge Marburger Philharmonie

Kinder-/Jugendkonzert
So 21.2. 15.00 Uhr, Stadthalle

Vorgestellt und von einem Sprecher erläutert wird die 6. Sinfonie von Ludwig van Beethoven, die „Pastorale“. Den fünf Bildern/Sätzen der Sinfonie gab der Komponist die Namen 1: Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande, 2: Szene am Bach, 3: Lusti-



ges Zusammensein der Landleute, 4: Gewitter, Sturm, 5: Hirtengesang, frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm.

Monsters of Liedermaching

Akustik, Punk, Rock
Di 23.2. 20.00 Uhr, KFZ

Sechs Liedermacher und ein Kühlschrank, das bedeutet für ihre Konzerte: hoher Mitsingfaktor, Spaß & Power, harter Rock & zarte Ballade, smart verpackt im Akustikgewand. Ihre Konzerte sind lang, aber nie

langweilig, denn bei den Monsters ist für jeden was dabei: ob es um Blasenschwäche oder den Haß auf Mücken geht, punkverliebte Bankangestellte oder versagende Quizshowkandidaten.

Boppin' B

Fr 26.2. 20.00 Uhr, KFZ



Die Musik von Boppin' B ist ein vollkommen eigener Stil, der seinen Ursprung im Rock'n'Roll der fünfziger Jahre hat, aber durch Ska, Swing, Rockabilly, Punk und Pop zu einem eigenständigen Sound wird. Dazu kommen die Coverversionen moderner Popsongs im Boppin' B-Stil, einem Bestandteil des Programms, den die Band bereits 1990 mit der CD ‚The Look‘, und dem gleichnamigen Coverversion des Roxette-Titels begonnen hat.

Martin Stadtfeld, Klavier
Johann Sebastian Bach:

Das Wohltemperierte Klavier

Sa 27.2. 17.00 Uhr – 18.15 Uhr
(Teil 1), 19.30 Uhr – 20.45 Uhr
(Teil 2), Stadthalle

Beim dritten „Bach-Marathon“ erklingt eine Sammlung von Kompositionen, die heute als Teil 1 des

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

Wohltemperierten Klaviers bezeichnet wird. Im Sommer 2008 ist eine Aufnahme dieses Werkes von J. S. Bach mit Martin Stadtfeld entstanden. Nach seinem großen Erfolg wird er nun dieses Werk in Marburg spielen – an einem zweiteiligen Abend von je ca. 75 Minuten.

LESUNG

Max Goldt

Berichte aus der hellen alten Zeit
Di 9.2. 20.00 Uhr, Waggonhalle



Auf die Unklarheiten in der Systematik der Dinge hinzuweisen ist nur eine der ehrenwerten Aufgaben, denen sich Kolumnist Max Goldt verschrieben hat. Kaum einer versteht es so wie Goldt, die vermeintlichen Nebenschauplätze des Lebens ins Auge des Betrachters zu schieben und den heutigen Alltag auf seine Widersprüche und Kuriositäten hin abzutasten.

BÜHNE

ZAC Wintervarieté 2010

Premiere Do 4.2. 18.00 Uhr,
Waggonhalle

Schon im siebten Jahr präsentiert das ZAC-Winter-Varieté ein sehenswertes Programm mit hochkarätigen Künstlern. Das Winter-Varieté bietet wie gewohnt unglaubliche Zauberkunst, atemberaubende Artistik und Comedy (kurz „ZAC“). Für die Ver-



anstaltungsreihe haben Künstler, Akrobaten, Komödianten und Artisten aus den großen internationalen Varietéhäusern im In- und Ausland ihre Koffer gepackt und warten nur darauf, dass sie endlich dem sprichwörtlich legendären Marburger Publikum begegnen dürfen.

Hessisches Landestheater:

Die Gerechten

von Albert Camus
Premiere Sa 6.2. 20.00 Uhr,
TASCH 2

Russland im Jahr 1905: In einer Moskauer Wohnung planen die Sozialrevolutionäre Annenkov, Stepan, Dora, Voinov und Kaljajev ein Attentat auf den Großfürsten Sergej.

Kaljajev soll die Bombe werfen. Der Anschlag gelingt, Kaljajev aber wird festgenommen und zum Tode verurteilt. Durch Verrat an den Gefährten könnte der Revolutionär sein eigenes Leben retten, doch er weigert sich und wird hingerichtet. Die Gruppe bleibt unentdeckt, und Dora stellt sich zur Verfügung, die nächste Bombe zu werfen ...

Hessisches Landestheater:

Nathans Kinder

von Ulrich Hub
Premiere Do 11.2. 18.00 Uhr,
Elisabethschule

Während des Dritten Kreuzzugs Ende des 12. Jahrhunderts in Jerusalem: Ein Kredit für den in Geldsorgen geratenen muslimischen Feldherrn Sultan Saladin einerseits und der Heiratsantrag eines christlichen Tempelherren an seine Tochter andererseits stellen die Weisheit des alten Nathan auf die Probe ...

Hessisches Landestheater:

Leonce und Lena

Lustspiel von Georg Büchner
Premiere Fr 12.2. 20.00 Uhr, Fürstensaal im Landgrafenschloss

Der Müßiggänger und Melancholiker Leonce, Prinz von Popo, läuft der bevorstehenden Heirat mit der ihm unbekanntenen Lena, Prinzessin von Pipi, gemeinsam mit seinem Kumpan Valerio davon. Dass er dabei geradewegs in die Arme der Prinzessin rennt, die sich ebenfalls zur Flucht vor dieser Heirat entschlossen hat, erfahren die beiden erst in der absurd-komischen Schlusszene des Stückes: ein „Happy-End“, das den Hofstaat als Staffage demaskiert und die Liebe als Spielball des Zufalls erscheinen lässt.

Frau Holle

Ballettaufführung für die ganze Familie
Premiere So 28.2. 18.00 Uhr,
Waggonhalle

Die Geschichte von Frau Holle und der Witwe mit ihren beiden Töchtern wird von Schülerinnen der Ballettschule Alicja Jaskola aus Gießen tanzend präsentiert und musikalisch begleitet. Alicja Jaskola betreibt



Der Schwanhof
Stephan Niderehe & Sohn GmbH
– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de

Ballettschulen in Berlin und Gießen und hat vorher an anderen Schulen unterrichtet, so dass sie auf eine Bandbreite von 17 Jahren Berufserfahrung in klassischem Ballett (russische Methode nach Waganowa), Modern Dance, Jazz Dance, HipHop und Step zurückgreifen kann.

VORTRAG

„Moderne Architektur in einer historischen Stadt“

Vorträge und Gespräche über Architektur in Marburg
Do 4.2. 18.30 Uhr, Stadtverordnetenversammlungssaal, Barfußlerstraße

Die Veranstalter erhoffen sich von einer hochkarätig besetzten Expertenrunde u.a. ansatzweise Richtlinien für modernes Bauen in Marburg. Ziel ist es, dass sich Politiker, Bürger, Planer, Investoren, Architekten und andere Beteiligte künftig mit geschultem und geschärftem Blick und Verstand in bauliche Planungen einbringen. Im weiteren Verlauf des Abends soll die Podiumsdiskussion auch für die Zuhörer geöffnet werden.

Himalaya per Fahrrad

Dia-Show mit musikalischer Begleitung
Di 16.2. 20.30 Uhr, KFZ



Von ihrer abenteuerlichen Fahrradtour durch die Bergwelt Nordindiens und Nepals berichten Rolf Wanka und Mechthild Siepmann. In Ladakh, ganz im Norden Indiens, führte der Weg zunächst auf kaum befahrenen Straßen das Industal aufwärts, bis ins Grenzgebiet zu Tibet, um schließlich Kathmandu zu erreichen.

Edlunds

Schwedische Küche



Genießen Sie schwedische Spezialitäten in angenehmer Ambiente und toller Lage in Marburgs Altstadt.

Vom Schlemmerfrühstück über Brunch und traditionelle Vorspeisen bis hin zu Hauptgerichten skandinavischer Art – das Edlunds entführt sie auf eine kulinarische Reise nach Schweden.

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21.1669318
www.edlunds.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag ab 11 Uhr
Samstag / Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr

WELCOME HOTEL MARBURG ****

IM HOTEL IST DIE TANTE DIE ENTSPANNTERE VERWANDTE!

Haben Sie für Ihren Besuch keinen Platz? Macht nichts!
Profitieren Sie von unseren Sonderpreisen* für Marburger!

Preise Übernachtung

im EZ € 62,00

im DZ € 87,00

inkl. leckerem Frühstücksbuffet auch für Sie als Bucher!

Rufen Sie uns an unter 06421/918-0 oder informieren Sie sich unter: www.welcome-hotels.com

Erholung pur

* Begrenztes Kontingent, buchbar von Freitag bis Montag



WELCOME HOTEL MARBURG

Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: +49 (0)6421/918-0
F: +49 (0)6421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com
www.welcome-hotels.com

◆ **Telefonnummern für alle Fälle**

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112
Ärztlicher Notdienst: Raiffeisenstr. 6, Tel. 19292
Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):
 Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777
Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131-19240
 oder 06131-232466
Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerwiesen 3,
 Tel. 96560
Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
 des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1,
 Tel. 06421/40560
Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ **Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung**

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!
Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170
Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.
Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Biegenstr. 7, Tel. 690393,
Sorgentelefon: 3400084
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933
Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr
Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):
 Tel. 965626, Afföllerwiesen 3
Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277
Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555; Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen
Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171
Beschwerdestelle Altenpflege: Friedrichstraße 36, EG, Tel. 201119, Di 14–16 Uhr, Fr 10–12 Uhr, ansonsten Anrufbeantworter geschaltet!
Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403
Deutsches Rotes Kreuz: Deuschhausstr. 21, Tel. 96260
 Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen
Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk
Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380
Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deuschhausstr. 31, Tel. 64373,
Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung:
 Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888
Familien-Bildungsstätte: Barfüßertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9–12 und 15–17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
Mehrgenerationenhaus: Melancthonhaus, Luth. Kirchhof 3, Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16–19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710
„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830, Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 –13,
Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe, Frauenbergstr. 6, Tel. 46622
Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606
Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324
Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 21255, Weidenhäuser Str. 34
Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8–18 Uhr
Kinderbetreuungsörse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo und Fr 9–12 Uhr, Mi 14 –17 Uhr sowie nach Vereinbarung
Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)
Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10–12, Do 18–20 Uhr
Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte
Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der

Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.)
 Tel. 683030, www.sub-mr.de, Mo–Fr 9–12 Uhr, Do 16–18 Uhr und nach Vereinbarung
Mütter-Zentrum Marburg: Bunsenstr. 9, Tel. 24102, Mo–Fr 9.30 –11.30 Uhr sowie Mo u. Di 16–18 Uhr, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage
Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen eV.: Tel. 21438 (Mo 17–19 Uhr, Do 9–11 Uhr), Gutenbergstraße 3
Pflegebüro Marburg – Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Deuschhausstr. 38 (Eing. Biegenstr./Aufzug!), Tel. 201508, Sprechstd. Di u. Mi 10–12, Do 15–18 Uhr u.n.Vereinb.
Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10–13 Uhr, Do 15–18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo–Fr 9–13 Uhr und Mo-Do 15–18 Uhr.
Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, tel. Anmeldung 1769933; Mo, Di, Mi, Fr 9–10 Uhr sowie Mo, Mi, Do 14–15 Uhr
Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung
Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232
Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG
Spritzensautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße
St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60
Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo–Fr 11.30-12.30 Uhr
Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)
Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10–12 Uhr, Mi 16–18 Uhr)

◆ **Kinder & Jugendliche**

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9–12 Uhr, Do 14–16 Uhr, Tel. 67119
Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de
Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,
Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550
Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo-Do 8.30–12.30, 13.30–16 Uhr, Fr 8.30–12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17–19 Uhr sowie jeden Mi 10–11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

◆ **Umwelt • Recycling**

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krumbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirverleih
Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr
„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b, Tel. 870483, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 9–18 Uhr
Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):
 Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9–12 Uhr und n. Vereinbarung
Umwelttelefon: (Mo–Fr 8.30 – 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14–15.30 Uhr, Do 15–18 Uhr)
 Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfüßerstraße 50!)
Recyclinghof Marburg/Integral gMBH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo–Do 7.30–15, Fr 7.30–13 Uhr
 - Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Do 16-19 Uhr

◆ **Bürgerservice- und beratung**

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555
Ortsgericht Bez.1: Deuschhausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.
Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr
Stadtbüro: (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten
Mo-Fr 9–18 Uhr, Tel. 205-228

• Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo-Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Tel. 83233, öffentl. Sa und So 8–13 Uhr

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad. SAISONPAUSE! Hallenbad geöffnet Mo-Fr 10–22, Sa u. So 10–20 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di-Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr und 11–11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im Februar 2010

Dienstbereit am: 1.2. M, 2.2. N, 3.2. O, 4.2. P, 5.2. Q, 6.2. R, 7.2. S, 8.2. T, 9.2. U, 10.2. V, 11.2. X, 12.2. Z, 13.2. A, 14.2. B, 15.2. C, 16.2. D, 17.2. E, 18.2. F, 19.2. G, 20.2. H, 21.2. J, 22.2. K, 23.2. L, 24.2. M, 25. 2. N, 26.2. O, 27.2. P, 28.2. Q, (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078, Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Borthhäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Univers. Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter Tel. (06423)6332 **M:** Erlenring-Apotheke, Erlenring 9 (Marktdreieck Erlenring), Tel.1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423) 963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Sterzhäuser, Tel. (06420) 468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423)7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rauschholzhäuser, Wittelsbg. Str. 1, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfels-Apotheke, Lindenstr. 4, Goßfelden, Tel.(06423) 92890, **U:** St. Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emilv.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafena-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426) 921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, öffentl. Mo-Fr 10–16 Uhr, Sa 10–18 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15–18 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. öffentl. 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. öffentl. von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr Pfarrkirche: tägl. öffentl. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christustreff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. öffentl. (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr,

Universitätskirche: tägl. öffentl. 8–18 Uhr (außer Montag) Gottesd.: Do 18.45 Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung

Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland täglich öffentl. 9–15.30 Uhr (auch an Feiertagen). Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508

Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss:

WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ

Circus-Varietè- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Deutsches Spielearchiv: (Sammlung und Bibliothek) Barfüßerstr. 2a, Tel. 62728 Benutzung. tgl. 9–13 Uhr und nach Vereinbarung

Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek öffentl. Mo-Fr 8–17.30, Sammlung 8.15–16.30 Uhr

Infocentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7,

Mo-Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Wege): Geöffn. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di-So 11–13 u. 14–17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. – Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, öffentl. Di-So 11–17, Mi-20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, öffentl. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, öffentl. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung.

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ, Infos: Polizei-Motorsportclub Mbg., Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, öffentl.: Mo-Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung.

Schloss-Kasematten-Führungen: WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ,

Infos: MTM, Tel. 99120

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Mo-Do 8.30–19 und Fr 8.30–13 Uhr. Führungen n. tel. Vereinbarung: Tel. 92500

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, öffentl. Mo, Di, Do und Fr 14–18.30, Mi 10–13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212,

öffentl. Mo-Fr 9–18, Sa 10–14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo-So 8–24, Leihstelle, Auskunfts: Mo-Fr 8–18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, öffentl. tägl. außer Mo, 11–13 u. 14–17 Uhr

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/ Landgrafenschloss: Tel. 2822355, öffentl. tägl. außer Mo, 10–16 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, öffentl. Mo 9–17 Uhr, Di-Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Genieße
den Winter

Täglich wechselndes
Mittagsgericht

In gemütlicher Atmosphäre einen
schwäbischen Glühwein trinken,
und dazu ein leckeres Gericht von
unserer Schmankerlkarte.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädle

www.weinlaedle.com

Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244

Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Mit der vhs in den Sommer

Anmeldung zum Sommersemester ab 8. Februar 2010

Das Programmheft ist wieder kostenfrei an den üblichen Auslagestellen erhältlich (u. a. in der vhs-Zentrale, in Buchhandlungen und Geldinstituten).

Hier ein kurzer Einblick ins Programm:

Im vhs Atelier ...

... reicht das Spektrum der Kurse von „Grundlagen des Zeichnens“, „Freies Zeichnen – Grenzen überschreiten“, „Räumliches Zeichnen“ und „Aktzeichnen“ über „Ölmalerei“ und „Mangas zeichnen“ bis zu „Koreanische Tuschmalerei“. Am Dienstag, 23. Februar 2010, um 18.30 Uhr, geben die Kursleiterinnen im vhs-Atelier über ihre Kurse gerne Auskunft. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

Mit der vhs ins Freie

Viel zu entdecken gibt es auf Exkursionen wie „Die Garten-Gucker-Exkursion“, vogelkundliche Exkursionen, Fahrten in den Nationalpark Kellerwald-Edersee und zahlreiche Wanderungen in die nähere Umgebung.

Fit durch den Sommer ...

... nennen sich spezielle Kurse mit den Rücken schonenden Übungen. Aber auch mit Hilfe der Kurse „The beat goes on“, „Aerobic“, „Body shape“, „Bauch – Beine – Po“, „Salsa Fitness“, „Federball“, „Rudern“ oder den Schwimmkursen ...

Bon Voyage, Buon Viaggio, Buen Viaje

In den Osterferien können Sie sich kurz und kompakt auf den Urlaub in Frankreich, Italien oder Spanien vorbereiten. Aber natürlich gibt es auch andere Kurse in Arabisch, Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Finnisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Neugriechisch, Norwegisch, Polnisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch und Tschechisch, jeweils auf verschiedenen Niveaustufen.

Am Samstag, dem 13. Februar 2010, von 10.00 – 14.00 Uhr, unterstützen Sie die Kursleitenden in der vhs gerne bei der Auswahl des richtigen Kurses. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

Persönliche Beratung und Anmeldung:

Mo – Fr, 9.00 – 13.00 Uhr + Do, 15.00 – 18.00 Uhr. Außer dem Sonderöffnungszeiten: Mo – Fr, 8.2.2010 – 19.2.2010, 10.00 – 18.00 Uhr.

Das Programm finden Sie ab dem 8.2.2010 auch im Internet unter www.vhs-marburg.de, dort haben Sie auch die Möglichkeit, sich direkt anzumelden.



Programm der Evangelischen Familien-Bildungsstätte (fbs)

Das erste Halbjahr, dieses Mal im grünen Heft mit dem Regenbogen oder online unter www.fbs-marburg.de, bietet wieder viel Neues.

Einige Schwerpunkte aus den zahlreichen Angeboten für Jung und Alt:

Die „**Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK)**“ führt in das 4-Schritte-System nach Marshall Rosenberg ein. Frauen vermittelt das Seminar „Selbstbewusst Kompetenz zeigen“ Wege und Strategien, wie sie ihre Energie und Fähigkeiten wirkungsvoller nutzen. Partnerschaft wird gestärkt bei einem viertägigen Klettererlebnis in der Fränkischen Schweiz.

Für alle die gerne unterwegs sind: **Pilgersonntage laden ein zu „Frischem Wasser und grünen Auen“** im Heiligen Grund oder zu den „Perlen des Glaubens“ auf dem Weg zum Christenberg. Neu ist der „Reli-Kurs für Erwachsene. Religion wirft viele Fragen auf, auch im Zusammenleben mit anderen Kulturen. Die Gesprächsreihe bietet **Grundinformationen zum christlichen Glauben und anderen Religionen.**

Auch Fahrten sind wieder im Programm: Im Mai zum 2. Ökumenischen Kirchentag nach München oder im Juni in die Community Taizé in Burgund. Die Sommerreise führt im Mai auf die grüne Insel Irland, um dort die besondere Landschaft und die Klöster zu entdecken.

Für Eltern mit kleinen Kindern

Mit dem kostenlosen „Willkommens-Frühstück“ am 20. März sind Eltern mit neugeborenen Kindern herzlich eingeladen. Hier kann man andere Familien kennen lernen, in netter Atmosphäre frühstücken, erhält Impulse für das Leben mit dem Baby sowie Infos zu Kinderbetreuung und Eltern-Kind-Angeboten. Neu ist der „Eltern-Kind-Treff nach Maria Montessori“ für Kinder von 2 – 4 Jahren, eine Spiel- und Lerngruppe, die besonders die kindliche Selbstständigkeit unterstützt.

Gleichermaßen spannend für Eltern und Kinder ist das „Kinderhotel“. Eltern haben Zeit für sich, sie bringen ihre Kinder ab 6 am Samstag um 17.30 Uhr in das Mehrgenerationenhaus und holen sie am Sonntag um 10 Uhr ab. Die Kinder haben dabei ein tolles Programm. Nächste Termine: 6. März, 1. Mai, 5. Juni.

Eine umfangreiche Auswahl spezieller Erziehungsthemen hält die fbs für Eltern bereit. Besonders das bewährte **Eltertraining „Starke Eltern – starke Kinder“** unterstützt sie bei den Herausforderungen in der Erziehung.

Für zahlreiche berufstätige Eltern sind die **fünftägigen fbs-Ferienangebote** zu einer festen Adresse geworden. Für ihre 6- bis 10-jährigen Kinder werden in den Oster- und Sommerferien wieder **Erlebniswochen** – auch in der freien Natur – durchgeführt.

Anmeldung/Info: Tel. 06421/17508-0,

Email: fbs@fbs-marburg.de; www.fbs-marburg.de

